

Inhalt

Vorwort	7
1. Kritik der bestehenden Ökonomie aus alternativ-ökonomischer Sicht	12
1.1. Kritik am engen Arbeitsbegriff	13
1.2. Was verbirgt sich hinter dem «modischen» Begriff «Care-Ökonomie?»	20
2. Was ist alternative Ökonomie?	24
2.1. Ein einheitliches Theoriegebäude gibt es nicht	24
2.2. Versuch einer Begriffserklärung.....	27
3. Historische theoretische Zugänge zum alternativen Wirtschaften	32
3.1. Utopische Gesellschaftsentwürfe	33
3.2. Anarchistische Theorien	38
3.3. Landauers Utopie des «Anarchismus der Tat»	39
3.4. Die anarchosyndikalistischen Theorien Rudolf Rockers	43
3.5. Sozialistische Theorien	45
3.5.1. Karl Marx und die utopischen Sozialisten	46
3.5.2. August Bebels sozialistische Realutopie	48
3.5.3. Rosa Luxemburg und die sozialdemokratischen Revisionisten	50
3.6. Die sozialistische Genossenschaftsbewegung	54
3.7. Das Oppenheimerische Transformationsgesetz.....	63
3.8. Gesells Theorie der natürlichen Wirtschaftsordnung	66
4. Theorien der 1960er und 1970er Jahre – Entstehungsbedingungen und Motive.....	71
4.1. Utopische Flucht oder revolutionärer Kampf?.....	72
4.2. Gibt es ein richtiges Leben im falschen?	75
4.3. Ursachen und Motive für alternatives Wirtschaften	78
4.3.1. Kritik an den kapitalistischen Produktionsverhältnissen.....	79
4.3.2. Der Wunsch nach Einheit von Privatleben und Arbeit	80
4.3.3. Fehlende Berufsperspektiven insbesondere bei AkademikerInnen	81
4.3.4. Scheitern der Betriebsintervention linker Gruppen in den Fabriken	83
4.3.5. Die neu entstehende Ökologie-Diskussion.....	84
4.3.6. Die Herausbildung der Neuen Frauenbewegungen.....	85

5.	Die Konzepte der 1970er Jahre.....	87
5.1.	StudentInnen- und Alternativbewegung	87
5.2.	Selbstverwaltete Wirtschaft.....	90
5.3.	Feministische Theorien alternativen Wirtschaftens.....	98
5.3.1.	<i>Subsistenzwirtschaft</i>	103
5.3.2.	<i>Wirtschaften für das «gemeine Eigene»</i>	108
5.4.	Dualwirtschaft und Eigenarbeit.....	110
5.5.	Ökosozialismus.....	113
6.	Aktuelle Konzepte	117
6.1.	Solidarische Ökonomie	117
6.1.1.	<i>Versuche einer Definition von Solidarischer Ökonomie</i>	119
6.1.2.	<i>Chancen und Risiken einer Solidarischen Ökonomie</i>	121
6.2.	Gemeinwesenökonomie	123
6.2.1.	<i>Tauschökonomie</i>	124
6.2.2.	<i>Schenk-Ökonomie und Umsonstökonomie</i>	128
6.2.3.	<i>Selbstverwaltete Dorfläden</i>	129
6.2.4.	<i>Vom Guerilla-Gardening zu Kommunalen Gemeinschaftsgärten</i>	130
6.3.	Commons.....	133
7.	Die Kommunebewegungen	137
7.1.	Die Kommune Niederkaufungen.....	145
7.2.	Schäfereigenossenschaft Finkhof	152
7.3.	Die Bedeutung der Kommunen aus alternativ-ökonomischer Sicht.....	154
8.	Kritische Betrachtungen zur alternativen Ökonomie....	159
8.1.	Gegenferment zur Erwerbslosigkeit?.....	159
8.2.	Selbstausbeutung oder Fremdausbeutung?.....	161
8.3.	Alternative Wirtschaft und Neoliberalismus.....	164
9.	Perspektiven.....	167
9.1.	Vernetzungen.....	169
9.2.	Blick über den nationalen Tellerrand.....	171
9.3.	Schlussbetrachtungen.....	172
	Literaturverzeichnis.....	175